

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 137. Sonntag, den 14. November 1824.

A m G r a b e.

Edne Lieb vom Trauerkreise,
Tiefempfinden zart und leise,
In des Grabes dunkle Nacht!
Herz bekämpfe deinen Kummer,
Gönne stärkungreichen Schlummer
Ihm, den wir zur Ruh' gebracht!

Deckt ihn in dem Mutterschooße
Leicht mit immergrünem Moose
Die geschloß'nen Augen zu,
Daß in sel'gem Hoffnungstraume,
Kühl, im schattenreichen Raume,
Sanft der müde Säugling ruh'!

Freunde trocknet eure Zähren!
Hört! es wuzt aus höhern Sphären:
„Solch ein Schlummer ist kein Tod!
„Bald erwecken süße Klänge,
„Heil'ger Engel Chorgesänge,
Ihn zum ew'gen Morgenroth.
— F. A. D**r**g.

W u n s c h.

Wüßte es doch einem Sachverständigen
gefallen, in diesem Blatte eben so eine ge-
drängte und gemeinverständliche Darstellung
von dem Ursprunge, dem jetzigen Bestande

und der Erhebungsart der verschiedenen städ-
tischen Abgaben Leipzigs zum Besten
zu geben, wie dies in Ansehung der Staats-
abgaben im Jahrgange 1819, St. 43—47
geschehen ist. Es würde dies um so mehr mit
Dank erkannt werden, da man über die städ-
tischen Abgaben noch weniger als über die
Landessteuern in gedruckten Werken Beleh-
rung findet. Vielleicht dürfte der Eine oder
der Andere der Herren Stadträpräsentanten
am ersten im Stande seyn, diesem Wunsche
zu genügen. G. S. P.

**An den Restaurator der deut-
schen Sprache.**

Unverständlich und roh fürwahr ist die
Sprache der Deutschen,
Führt man sie wieder zurück um ein Jahr-
tausend wie Du. —
Ferdinand Potchal.

**Doppelte Lösung des Räthfels in Nr. 131
dieses Blattes.**

Die erste, von Madame E—rs: Ge-
burtstag.

Die zweite v. Herrn M. M. mit der Auf-
schrift:

Zur verlangten Kunde des erra-
thenen Räthfels in Nr. 131,
und Erwiederung darauf.

Der Tag, der ihn gebar,
Wohl oder Wehe bringend kehret
Er Jedem wieder; jedoch es war,
Was uns Erfahrung lehret,
Nie ohne Ausnahm eine Regel.

Also auch hier: denn nicht alljährlich,
den,

Die einß ein Schaltjahr hier in's Daseyn
rief,

Und den, am Neunundzwanzigsten
Des Februar, ihr Lebensschiff mit Mast
und Segel,

So auf gut Glück, vom sichern Stapel
stef;

Sie müssen harren, unbesungen —
Bier ganzer Jahre Zeit,

Bis schier ein Lustrum ist verschlungen
Bom Ocean der Ewigkeit.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 6. bis zum 12. November sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mädchen 21 Wochen, Friedrich Anton's, Hausmanns Tochter, im Brühl.

S o n n t a g.

Ein Mann 32½ Jahr, C. H. Einwald, Handarbeiter, in der Johannistorstadt.

Ein Knabe 18 Tage, Joh. Gottlieb Brodten's, Handarbeit. Sohn, auf der Sandgasse.

M o n t a g.

Ein Junggesell 17 Jahr, Jacob Krausens, Töpfergesellens Sohn, Töpferlehrling,
am Peterssteinwege.

D i e n s t a g.

Ein Mann 72 J., J. G. Förster, verabschied. Sächs. Hautboist, auf der Windmühleng.

Eine Igfr. 61½ Jahr, Marie Elisabeth Beauquier, Einwohnerin, in der Hainstraße.

Ein Mann 46 J., C. Hempel, verabschied. Sächs. Sergeant, am Ransstädter Steinwege.

Eine Frau 36 Jahr, J. Jonas Hehnens, Polizei-Soldatens Ehefrau, im Jacobsspital.

M i t t e w o c h.

Ein Mädchen 4½ Jahr, Joh. G. Klett's, Lohnbedientens Tochter, auf der Sandgasse.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Andreas Schmidt's, Wollarbeiters Tochter, in der Ritterstraße.

Ein unehel. Knabe ¼ Jahr, C. Eilenbergerin, Einw. Sohn, in der Johannistorstadt.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 62 Jahr, Carl Heinrich Nienburg, Schneidergeselle am NicolaiKirchhofe.

F r e i t a g.

Eine Hospitalitin 68 Jahr, Mstr. Gotthelf Friedrich Schnuchelt's, Bürgers und Schnei-
ders Witwe, im Johannishospital.

Eine unverheirathete Mannsperson 22 Jahr, Bernhard Klein, Maurergeselle, aus Halba
bei Weinungen gebürtig, verlor sein Leben am 10. d. M. durch das
Herabstürzen von einem Baugerüste an der Rosenthaler Brücke.

Ein Knabe 4 J., Fried. August Trotkens, Handarbeit. Sohn, in der Johannisvorstadt.
 Ein Knabe 11 Wochen, Joh. Carl Ehrlich's, Maurergesellen's Sohn, in der Fleischergasse.
 5 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannisospital. 1 aus dem
 Jacobospital. Zusammen 16.

Vom 5. bis 11. November sind getauft:
 11 Knaben, 7 Mädchen. Zusammen 18 Kinder.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 14ten: der Schnee, Oper.

Anzeige. Zu der den 15. Novber d. J. angeetzten zweiten Sacularfeier des ältern, großen montägigen Predigercollegiums in Leipzig ist bei mir erschienen:

Einladung

zur zweiten Sacularfeier des ältern großen montägigen Predigercollegiums
 in Leipzig.

Diese kleine Schrift, welche allen ehemaligen Mitgliedern und Freunden des Collegiums sehr willkommen seyn wird, enthält ein Verzeichniß sämtlicher Mitglieder und Directoren desselben, von seiner Gründung im Jahre 1624 an bis 1824, nebst einer kurzen geschichtlichen Uebersicht desselben vom Herrn M. Böhmel, Diaconus in Taucha, und die Beantwortung der Frage: nach welchen Grundsätzen haben sich freie homiletische Vereine zu richten? vom Herrn Vice-Präsidenten D. Bauer, Archidiacon. an der Nikolaiirche zu Leipzig.
 Leipzig, den 8 November 1824. C. H. Reclam.

Bekanntmachung, Gélatine betreffend.

Um mehreren Anfragen zu genügen, zeige ich hiermit an, daß ich so eben eine neue Sendung Gélatine von Paris erhalten habe. Dieses neue Abklärungsmittel, welches die feinste Hausenblase ersetzt, empfiehlt sich durch besondere Bequemlichkeit und Nutzbarkeit beim Gebrauche, da es sich sehr schnell und ohne Rückstand im Wasser auflöst und außerdem 50 Procent wohlfeiler als Hausenblase ist. Das Pfund Gélatine mit Gebrauchsanweisung kostet 3 Thlr. Conventionsgeld bei

J. G. Gräser, Auerbachs Hof, Neuer Neumarkt.

Bekanntmachung. Ich verkaufe die Tasse Choccolade zu 2 Gr., mit Zwieback; das Glas Punsch 3 Gr., und die Flasche Punsch-Extract 1 Thlr. Auch verkaufe ich eingemachte Früchte, Gelee und Marmelade das Pfund à 12 Gr.

George Kintschy, Schweizer-Zuckerbäcker, in der Klostersgasse.

Verkauf. Ganz echte Eau de Cologne

Prima Qualität das Glas 8 Gr., das Dhd. 3 Thlr. 12 Gr.

Secunda Qualität das Glas 7 Gr., das Dhd. 3 Thlr., verkaufen

Wm. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.

Verkauf. Puppenköpfe von mehreren Fabriken, matt und mit Glanz von Nr. 1 bis Nr. 12, desgleichen feine und ordinäre lederne Puppenhälge, im Duzend und einzeln, sind zu haben bei

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Verkauf. Bei mir ist schon seit einem Jahre Choccolade mit Zwieback die Tasse für 2 Gr. zu haben.
 Fabrikant Böhscher, Barsfußpfortchen Nr. 169.

W o h l f e i l e C h o c o l a d e

Außer meinen bereits bekannten Sorten Wiener Chocolate habe ich kürzlich eine Partie wohlfeile Chocolate übernommen, welche, um damit aufzuräumen, das Pfund für 3 Gr. 6 Pf. verkauft werden soll.
S. H. Kresschmar,
 in Auerbachs Hofe, vom Neumarkt herein das 3te Gewölbe.

Logisgesuch. Zu Ostern nächsten Jahres sucht eine stille Familie ein freundliches Logis von ein paar Stuben nebst Zubehör in einem soliden Hause des Grimma'schen Viertels, am liebsten in der Vorstadt. Derselbige schriftliche Anzeigen bittet man an den Buchhalter auf dem Comptoir der Herren Dick & Richter in der Grimma'schen Gasse, abzugeben.

Logisgesuch. Eine gut meublirte Stube mit Ufken, künftige Weihnachten zu beziehen, wird in der Burgstraße oder deren Nähe gesucht; diesfallige Anzeigen bittet man in Nr. 147 ins Gewölbe gelangen zu lassen.

Vermiethung. Eine dreifenstrige schön tapezirte Stube nebst Ufken und Meubeln, ist von jetzt an an ledige Herren zu vermieten, und das Nähere in Nr. 431, zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Es ist auf der Johannisgasse Nr. 1305 zu Ostern 1825 ein freundliches helles Logis von 3 Stuben mit allem Zubehör an eine stille Familie zu vermieten, auch kann es auf Verlangen zu Weihnachten überlassen werden. Nähere Nachricht daselbst rechts 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein Logis am Neuen Kirchhofe Nr. 285, zwei Treppen hoch vorne heraus, an ledige Herren, welches sogleich bezogen werden kann. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

T h o r z e t t e l v o m 13. N o v e m b e r.

Grimma'sches Thor. U.	Ranstädter Thor. U.
<p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Ihro Durchl. Frau Fürstin zu Hohenlohe-Bar- tenstein, von Dresden, im Hotel de Saxe 8</p> <p>Hr. Bar. v. d. Malsburg, v. Dresd., im H. de S. 9</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Breslauer reitende Post 5</p> <p>Die Dresdner u. Baugner reit. Posten 8</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Leibchirurg. D. Baumann, v. hier, v. Dresd. 2</p> <p>Auf der Dresdner Diligence: Hr. D. Schmitjan, von Hannover, unbestimmt 2</p> <p>Hr. Cammerer Nathusius, v. Großenhain, unb. 3</p>	<p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. General v. Steinmeyer, in Kaiserl. Dester. Dienst., u. Hr. Optm. Baron v. Winzingerode, a. Diensten, v. Merseburg, im H. de Pr. 9</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Stollberger fahrende Post 4</p> <p>Ein Königl. Franz. Courier, aus Paris, pass. durch 4</p> <p>Hr. Kfm. Neuenhan, a. Petersburg, v. Paris, im Hot. de Russie 10</p> <p>Hr. Dec. Oberamt. Mettler, v. Wendelstein, im Hotel de Bav. 11</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Hamburger reitende Post 4</p>
<p style="text-align: center;">Halle'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Berliner Gilpost 6</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Eine Estafette von Landsberg 9</p> <p>Auf der Landsberger Post: Hr. v. Schlieben, a. Magdeburg, passirt durch 10</p> <p>Die Braunschweiger reitende Post 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Schlunz, a. Zeiz, passirt durch 2</p> <p>Die Magdeburger fahrende Post 3</p>	<p style="text-align: center;">Petersthor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Adv. Kresschmar, v. Glauchau, in Nr. 523 6</p> <p style="text-align: center;">Hospitalthor. U.</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Eine Estafette von Borna 7</p> <p>Die Freiburger fahrende Post 7</p> <p>Die Annaberger fahrende Post 10</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Die Hofer Diligence 1</p>